

11.06.2024 - 09:35 Uhr

LMU gründet Forschungszentrum zu sozialer Ungleichheit

München (ots) -

- Das Munich International Stone Center for Inequality Research (ISI) widmet sich der interdisziplinären Erforschung von sozialen Ungleichheiten.
- Es baut ein internationales Forschungsnetzwerk auf, um Ansätze für eine gerechtere Gesellschaft zu erarbeiten.
- Das Center wird von der Stone Foundation mit fünf Millionen Dollar gefördert.

An der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) wird das Munich International Stone Center for Inequality Research (ISI) gegründet. Die James M. and Cathleen D. Stone Foundation finanziert die Gründung mit einer Spende in Höhe von fünf Millionen Dollar. Das Zentrum ISI wird soziale Ungleichheit, insbesondere Vermögensungleichheit, erforschen: "Wir freuen uns sehr über die Einrichtung dieses neuen interdisziplinären Forschungszentrums zu einem so wichtigen gesellschaftlichen Thema an der LMU und danken der Stone Foundation für die großzügige Spende zur Gründung des ISI", sagt LMU-Präsident Bernd Huber.

Das Munich International Stone Center for Inequality Research wird außerdem ein internationales und interdisziplinäres Forschungsnetzwerk aufbauen. "Die soziale Ungleichheit, insbesondere im Vermögen, ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Momentan scheint der Reichtum weniger keine Grenzen zu kennen. Wenn es darum geht, Lösungen für sozio-ökonomische Ungleichheit und extreme Vermögensungleichheit zu entwickeln, muss die Forschung international ausgerichtet sein und neue gesellschaftliche Modelle und politische Maßnahmen in den Blick nehmen", sagt Fabian Pfeffer, Inhaber des Lehrstuhls Soziale Ungleichheit und Soziale Strukturen an der LMU und Gründungsdirektor des ISI.

Von der Dynamik sozialer Ungleichheit

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der LMU am ISI werden mit verschiedenen empirischen Daten - wie etwa Steuerdaten - arbeiten, um die Situation von Vermögen und Einkommen sowie deren Entwicklung auf individueller Ebene zu erfassen und zu vergleichen. Zudem werden Institutionen und politische Ansätze weltweit untersucht, die Ungleichheit reduzieren und Demokratie stärken können. Ziel ist es, auch die Dynamik von Vermögensungleichheit über Generationen hinweg zu erforschen und Ansätze für ein gerechteres Miteinander zu entwickeln.

Das ISI ist Teil einer Reihe von Forschungszentren weltweit, die von der Stone Foundation unterstützt werden und sich der Erforschung sozioökonomischer Ungleichheit widmen. "Wir freuen uns, das ISI bei der wichtigen Aufgabe zu unterstützen, die internationale Ungleichheitsforschung voranzutreiben. Der Aufbau einer globalen Gemeinschaft von Forschenden zum Thema Ungleichheit wird dabei helfen, unsere Welt zu verbessern", sagt Jim Stone.

Die Stone Foundation

Die James M. und Cathleen D. Stone Foundation hat sich zum Ziel gesetzt, eine integrativeres Gesellschaft zu fördern, mit besonderem Schwerpunkt auf ökologischer Nachhaltigkeit und der Verringerung des Wohlstandsgefälles.

<https://www.stonefdn.org>

Kontakt

Munich International Stone Center for Inequality Research

<http://www.lmu.de/isi/de>

Prof. Dr. Fabian Pfeffer

Inhaber des Lehrstuhls Soziale Ungleichheit und soziale Strukturen

Institut für Soziologie der LMU

E-Mail: fabian.pfeffer@lmu.de

Tel: +49 (0) 89 2180 5947

www.fabianpfeffer.com

Pressekontakt:

Claudia Russo
Leitung Kommunikation & Presse
Ludwig-Maximilians-Universität München
Leopoldstr. 3
80802 München

Phone: +49 (0) 89 2180-3423

E-Mail: presse@lmu.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057148/100920343> abgerufen werden.